

Dezember 2025

Newsletter 4/2025



Liebe Freundinnen und Freunde von Aldea Laura,

Im Herbst sah es noch so aus, dass das Schwinden unserer finanziellen Ressourcen die Weiterführung unseres wunderbaren Schulprojektes in der jetzigen Form gefährdet.

Unseren Hilferuf um zusätzliche Spenden haben Sie vernommen.

Wir sind froh und dankbar, da durch die eingegangenen zusätzlichen Spenden nun die Fortführung des Basico-Zweiges (Klassen 7 - 9) und die Versorgung der Kinder mit zwei Mahlzeiten pro Tag für das kommende Schuljahr gesichert ist.

Es wäre schmerzhaft gewesen, die Mittelstufe aufzugeben, weil nur ein mittlerer Abschluss unseren Alumni eine Chance auf Arbeit jenseits von Handlangertätigkeiten und damit auf Aussicht auf ein besseres Leben geben kann. Dies ist auch dem Schuldirektor Juan Silverio Pelicó Xiloj und den Lehrern der Schule außerordentlich wichtig.

Deshalb ein ganz großes, herzliches ‚MUCHAS GRACIAS‘ an alle Unterstützer: wir sind so dankbar für all die zusätzlichen Spenden, die uns erreicht haben! Viele Paten haben ihren monatlichen Beitrag erhöht. Auch aus Chocruz haben uns zu Herzen gehende Dankesbotschaften erreicht, die wir gern mit Ihnen teilen wollen:



Die Lehrer bedanken sich hier und segnen alle, die die Schule unterstützen. Daran kann man ablesen, wie sehr auch die Lehrer mitfiebern, wenn es um den Erhalt ihrer Schule geht.

Die lange Nachricht in der Mitte ist ganz besonders und verdient es, übersetzt zu werden:

„Es ist unglaublich, wie viele Menschen an Bildung als Kraft, die etwas verändern kann, glauben, und wie unser Schulleiter diesen Glauben auch in Aldea Laura geweckt hat. Möge dieser Funke in uns allen entzündet werden und uns inspirieren, unser Bestes zu geben in dem immensen Einsatz und den Opfern, die Aldea Laura auf sich nimmt. Unsere Gedanken sind stets bei diesen großzügigen Menschen. Herzliche Grüße und alles Gute!“

Doch um den Fortbestand des Schulprojekts langfristig sicher zu stellen, sind auch Einsparmaßnahmen erforderlich. In Absprache mit unserem Schulleiter Juan Silverio Pelicó Xiloj und den Verantwortlichen von FUNIGA ¹ wurden folgende Maßnahmen beschlossen:

- die beliebte ‚Bolsa de Navidad‘, ein Essenspaket zu Weihnachten für jede Familie bleibt in diesem Jahr aus



(Bild von der Weihnachtsaktion im letzten Jahr)

- der Musikunterricht wird künftig um 50% reduziert
- die Hausmeisterstelle wird eingespart (Marcellina wird uns fehlen!), und der Putzdienst auf Eltern, Schüler und Lehrer aufgeteilt
- und die Lehrer erhalten ab der nächsten gesetzlichen Gehaltserhöhung im kommenden Jahr nicht mehr die ganze Zulage zum gesetzlichen Mindestlohn. Es werden aber keine Gehälter gekürzt. (Zur Info: An den staatlichen Schulen werden höhere Gehälter und Rentenbeiträge gezahlt.)

Wir selbst hatten eine arbeitsreiche Zeit voller Aktivitäten, von denen wir uns zusätzliche Einnahmen für Aldea Laura erhoffen: von Anfragen und Anträgen bei verschiedensten Institutionen und Stiftungen und der Einrichtung eines Crowdfunding-Accounts auf ‚betterplace‘.

¹ zur Erinnerung: nur unser Verein hier in Deutschland nennt sich Alda Laura; der entsprechende Partnerverein in Guatemala heißt FUNIGA, ein Akronym für Zukunft für Kinder Deutschland/Guatemala

Von der „Stiftung Chancen für Kinder“ aus Hamburg erhielt unsere Schule eine Zusage über 10.000 EUR. Weiterhin sind wir optimistisch, dass die Finanzierung für die notwendigen Computer für den Unterricht (Ersatz von defekten Rechnern) durch eine andere Stiftung übernommen wird.

Wir besuchten Schulen in Nürnberg, die uns seit vielen Jahren unterstützen und waren auch am Fischbacher Weihnachtsmarkt mit einem Stand vertreten.



Informationen über das Projekt in den 5. Klassen des NGN und des Melanchthon Gymnasiums in Nürnberg



Stand am Fischbacher Weihnachtsmarkt

Dankbar sind wir für die vielen Aktionen an Schulen und Eine-Welt-Läden, die uns Jahr für Jahr unterstützen.



Spendenaktion der Berufsschule Zürich Dietikon, in der Schweiz

Aber nun lassen Sie uns den Focus auf unsere Schule in Chocruz richten und auf die Informationen und Bilder, die uns von dort erreicht haben.

Wir erfahren über Ausweisungen von Immigranten aus den Vereinigten Staaten zurück nach Guatemala. Inzwischen sind auch im Umfeld von Chocruz ausgewiesene Familienväter zurückgekommen, deren gutes Einkommen dort bislang eine stabile Grundlage für ihre Familien war. Das verschlechtert die wirtschaftliche Situation von vielen Familien erheblich.

Die Eltern haben mit viel Arbeitseinsatz am Sportplatz eine Drainage gelegt, um ihn besser vor heftigem Regen zu schützen. Der Arbeitseinsatz der Eltern ist gerade für solche Erhaltungsmaßnahmen unerlässlich.



Die neue Drainage und Aufschüttungen schützen den Sportplatz bei heftigem Regen

Mit der mittlerweile vertrauten Fröhlichkeit, Buntheit und Freude an Festen wurde das Schuljahresende Ende November gefeiert.

Dazu gehört natürlich der Gang in eine Kirche – ähnlich wie an vielen unserer Schulen.



Alle Schülerinnen und Schüler, die einen besonderen Abschluss der Schulausbildung erreicht haben, tragen festliche Roben und werden gewürdigt:



Angefangen von den ganz Kleinen, die endlich die Pre-Primaria hinter sich haben und zu richtigen Schulkindern werden. Dies ist, so wie bei uns, ein ganz besonderer Tag.

Auch der Abschluss der Grundschule wird so gefeiert, diesmal mit Gelb an den Roben:



Und schließlich die großen Graduierten in Rot, die den Basico, die Mittelstufe absolviert haben. 56 Schülerinnen und Schüler besuchten im letzten Jahr die Mittelstufe, das sind knapp ein Viertel der Gesamtschüler. Viele Familien können es sich nicht leisten, auf die Arbeitskraft der Heranwachsenden zu verzichten. Umso größer ist dann der Stolz, wenn ein Kind diesen Abschluss schafft!

Aber auch sonst bietet das Schuljahresende viel Gelegenheit zum Feiern und in Farben schwelgen:

Noch ein letztes Klassenfoto machen, ...



Die letzten Bilder, die aus Guatemala kamen, zeigen, wie man sich dort auf Weihnachten vorbereitet.



Die Häuser werden bunt illuminiert und es werden farbenfrohe Krippen gestaltet.



Vom 16.-24. Dezember werden ‚Posadas‘ veranstaltet, bei denen die Nachbarn mit Musik, Gesang und Kerzenlichtern von Haus zu Haus ziehen, die Herbergssuche nachspielen und oft mit Tamales und Punsch bewirtet werden.



Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr. Wir danken Ihnen von Herzen für all Ihre wichtige Unterstützung und Solidarität und wünschen uns, dass Sie Aldea Laura weiterhin gewogen bleiben!

Es grüßt Sie herzlich der Vorstand von Aldea Laura

Text: Lisa Wagner